

Itachi x Sakura

She is back

Von Cosplay-Girl91

Kapitel 18:

Sakura wachte kurz nach ihre Ohnmacht wieder auf und sie blieben die Nacht noch an der gleichen Stelle um sich eine Pause zu gönnen. Jedoch war Sakura noch den ganzen Abend über übel und sie spürte immer wieder wie ihr Schwarz vor den Augen wurde.

Am nächsten Morgen machte sich die Truppe auf den Weg zu dem nächsten Kage und erreichten dann 2 Tage später das letzte Oberhaupt, bevor sie sich zurück ins Dorf teleportierten um dort Tsunade von der Mission zu berichten.

Gerade als sie das Zimmer von Tsunade betreten wollten, spürte Sakura wie ihr schlecht und schwarz vor den Augen wurde. Sie spürte noch die Arme von Itachi um sich, bevor sie endgültig in Ohnmacht fiel. Sofort kam Tsunade angestürmt und untersuchte Sakura voller Sorge. Sakura war sonst immer so stark und auf einmal kippte sie um, da konnte etwas nicht stimmen.

Tsunade fand nach einer Stunde Untersuchung einen kleinen Stich am Handrücken und nach näheren Diagnosen stellte sie fest, dass Sakura vergiftet wurden war. Die erste Wirkung war schon nach dem Stich eingetroffen, sie war in Ohnmacht gefallen, aber hatte sich schnell durch ihre enormen Kräfte erholen können.

Dann dachte sie jedoch nicht an Ruhe und das Gift konnte sich im Körper ausbreiten und befand sich nun in der Nähe des Herzens. Nun verlangte der Körper von selbst Ruhe um dagegen kämpfen zu können.

Sofort untersuchte ein spezielles Team, darunter auch Shizune das Gift und holte sich die besten Leute aus dem Dorf dazu. Schnell fand man heraus um was es für ein Gift sich handelte, aber auch das es schwer zu heilen war. Itachi blieb die ganze Zeit bei Sakura und hielt ihre Hand, wo sich keine Kanüle befand. Das Team arbeitete den ganzen Tag und noch die ganze Nacht, an einem Heilmittel und am frühen Morgen hatten sie nun ein Resultat. Es war nicht das endgültige Ergebnis, aber dadurch würde es auch Sakura einfacher haben dagegen ankämpfen zu können.

Immer wieder gab sich Itachi die Schuld für Sakuras Wohlbefinden, aber Tsunade erklärte immer wieder: „Es war nicht deine Schuld. Selbst sie hat den Stich nicht bemerkt. Und die Ohnmacht hat sie vielleicht darauf geschlossen, dass sie zu wenig gegessen und geschlafen hat in den letzten Wochen. Sakura ist eine Kämpferin und

wird bald wieder erwachen. Bleib einfach nur bei ihr und zeig ihr, dass du an ihrer Seite bist.“ Itachi nickte nur und blieb auch an ihrer Seite. Er bekam ein eigenes Bett und seine Mutter brachte ihn am gleichen Tag noch frische Wäsche.

Sasuke war nach Hause gegangen um zu berichten, dass sie wieder da waren und was mit Sakura passiert war. Besonders Mikoto machte sich große Sorgen um ihren älteren Sohn, so wusste sie doch um die Gefühle die er für die junge Haruno fühlte und hatte sie auch immer das Strahlen in seinen Augen erkennen können, wenn er von ihr erzählte.

Auch Sasuke erkannte in diesen Stunden, wie sehr Sakura seinem Bruder bedeutete und warum sie auch bei ihm schlafen konnte.

Itachi hatte sie damals gefunden und war für sie da gewesen, nachdem sie so voller Hass gewesen war. Er wollte immer nur so sein wie sein Bruder und vergaß dabei auch seine Freunde. Sakura hatte ihn nie als Bruder von Itachi gesehen, sondern als jemand ganz anderes und verglich sie auch nie. Sie trainierte mit ihm und sagte nie: „Itachi macht es so... Oder Itachi kann...“, sondern sie konzentrierte sich auf ihn und half ihm dabei ein so guter Ninja zu werden wie er es jetzt war.

In wenigen Wochen würden er und Naruto ihre Namen als ANBU bekommen und würden ein neues Team sein, dass nur auf den Hokage hörte und sonst niemanden. Denn es gab auch andere ANBU's und diese hörten nur auf das Wort von Danzo und er war ein schlimmer Mensch.

Während Sasuke gerade an ihn dachte und dabei auch gleichzeitig seinen Bruder beobachtete, ahnte er nicht das Danzo in diesem Moment einen Herzanfall bekam und daran sterben würde. Nun konnte man auch endlich den Arm unter der Binde sehen und was darunter lag war schrecklich, denn Danzo hatte jedem toten Uchiha die Augen entnommen und sich einsetzen lassen.

Es vergingen Tage und Wochen, aber Sakura schien einfach nicht aufwachen zu wollen und Tsunade probierte alles. Das Gegengift hatte seine Arbeit getan und es aufgehoben, bevor es das Herz ganz erreichen konnte. Nun lag es an Sakura zu kämpfen und wieder aus ihrem Schlaf zu erwachen.

Itachi war jeden Tag und Nacht bei ihr gewesen und an seinem Gesicht sah man, wie sehr ihn alles schmerzte und er sich Sakuras warmen Worte herbei wünschte. Sein Gesicht war eingefallen, weil er zu wenig aß hatte er doch einfach keinen Appetit und seine markanten Züge waren nicht mehr zu erkennen.

Dann 2 Wochen nach diesem Vorfall, bewegte Sakura zum ersten Mal ihre Hände und Füße. Itachi wurde dadurch wach, so war er doch kurz eingeschlafen und verständigte sofort Tsunade. Diese eilte auch gleich herbei und sagte: „Das sind gute Zeichen. Sakura wird bald erwachen und wieder unter uns sein.“ Itachi konnte spüren wie ihm Tränen in die Augen schossen und drehte sich schnell rum, damit es keiner sah.

Tsunade konnte ein Lächeln und Schmunzeln nicht unterdrücken, sie streichelte kurz über Sakuras Haare und verließ danach den Raum wieder.

Sobald Tsunade gegangen war, setzte sich Itachi wieder an Sakuras Bett und hatte immer noch Tränen in den Augen. Er gab ihr einen Kuss auf den Mund und lehnte

seine Wange an ihre Hand und hielt sie so fest.

1 Woche später erwachte Sakura dann nun endgültig. Sie war immer wieder mal wach geworden, aber nur für wenige Minuten bzw. Sekunden. Als sie jedoch die Augen aufschlug schauten sie klar und wach durch die Gegend. Und als sie Itachi entdeckten, konnte sie die Tränen nicht mehr unterdrücken und fand sich im nächsten Moment in seinen Armen wieder.

Kurz vor Sakuras ersten Regungen war auch Danzo verstorben, er hatte einen Herzinfarkt gehabt und man konnte nun unter den Verband sehen. Vielen stockte die Atmung und welchen wurde auch schlecht. Jedes einzelne Auge wurde untersucht um dem eins verstorbenen Ninja zurück gegeben. Nichts sollte mehr daran erinnern.

Danzo jedoch sollte nie ein Grab erhalten, er wurde verbrannt und die Asche im Klo versenkt und niemand weinte eine Träne um ihn. Die ANBU-Ni gaben ihre Identität auf und wurde zu Truppen von Tsunade und stille Beschützer des Dorfes, denn man würde sie nie zu Gesicht bekommen und sie auch nie reden hören, außerhalb der Mauern ihres Zuhause.